

sy eyrtten derden man der Salomō
ghenoempt was. Van welchem sy
eyn dochter ghevan die sy ouch ma
ria noemte. wylche sy naemaels ze
bedeo tzo eynem wyff gaff Ind de
se maria ghevan myt zebedeus ey
ren man zween soen. als sent jacob
den apostel. der groiffer. ynde sent
johan ewangelist ynd apostel.

**Dye legend van sent
Cristoffel dem hilligē
merteler.**



Cristofferus
was van dē
gheslechte van cha
naan ynd he was al
tzo grois van boechde ynd veruer
lich van anghesichte Ind he was
vij-ellenboghen lanck Dese cristo
ferus als men leest in synen werckē
Op eyn tzyt doe he stond vur ey
nen fursten van chanaā. soe quam

ym in syn ghemoit dat h. suecher
wold den groisten fursten van der
werld dat he by ym. wonen wolde
Alsus so quam he tzo eynē groissen
koninck der eyn gherucht hadd. dat
he der alre groiste furst weer in der
werlt Soe yn der koninck sach soe
ontfinck he yn gherne. ynde nā yn
op in synem hof zo bliuen Op eyn
tzyt soe was daer eyn speelman. yn
sanck eyn lyer daer he dyckwijl den
duel in noemde. Mer vm dat der
koninck kersten was soe segende he
sych in dem anghesicht myt eynem
cruyts alsoe dyck als he den duel
hoerde noemen. Soe dat cristoffel

sach soe verwonderde he sych
seer. wairvm dat der koninck
dat dede ynd wat dyt zeichen
beduyde In doe he dē koninck
vraghede. ynde he yt ym nyet
sagen enwold Soe sprach cri
stofferus. It ensy dan dat dir
myr dat says so enwyl ych ni
et leger by dyr wone Ind hier
mede soe waert der koninck ge
tzwongē yn sprach zo ym Wā
ich den duel hoer noemē. soe
zeichen ich mych mit dese tzei
chen. vm dat ich vruchte dat he
in myr macht moech krijghen
ynd myr schadē. Soe sprach
cristofel Druchst du dē duel dair
vm dat he dyr schadē mach. so schi
jnt it ouch dat he groiffer ind mech
ticher is dan du den du so seer vruch
tes Ind alsus hain ich nyet dat ich
beghere. Want ych meynde dat
ich gevonden hadde den alre mech
tichsten. ynde den meesten heren
vā der werld. Mer nu adde vaere
wail Want ych wyl den duel gh
aen suechen. dat ych yn tzo eynem

heren ontfangen mach. ynd dat ich
syn knecht werden mach. **A**lsus ginck
he van dem koninck ynd ghinck
den dunel sueche. **I**nd doe he durch
eyn wil demisse ginck. soe sach he ein
groisse mennichte van ritteren. **I**n
eyn van den rittere der wreet ynde
verueerlich was der quam tzo ym
ynd vraghede yn waer he ghinck.
Cristoffel antworde ym. **I**ch ghae
suechen den heren den dunel. dat ich
yn vur eyn heren crijghen moechte
Soe sprach der ritter. **I**ch byn der
ghene den du sueches. **S**oe waert
cristofferus verzoouder. ynd ver
bant sych dat he ewelich syn knecht
solde syn. ind he nam yn op vur sy
nen heren. **S**oe sy beyde tzo samen
reisden. ind sy in eynen ghemeinen
wech eyn cruyts saghen staen. tzo /
hant als der dunel dat cruyts sach
soe waert he verueert ynd vlieue ynd
lies den wech. ynd he leidede **cristof**
fel durch eyn scharpe wil demisse yn
daer nae brachte he yn weder in den
wech. **S**oe dyt **cristofferus** sach doe
verwonderdet yn. ynde vraghede
wat he vruchtete dat he den slechte
wech ghelassen hadde. ynde dat he
so verre vyl dem wech dwaelde yn
ghegaere were durch soe scharpe wech
Ind doe ym der dunel dyt in gheint
relei wijs saghen enwolde. **S**oe spr
ach **Cristoffel**. **E**nsaghestu myr dat
nyet. soe sal ich tzo hat van dyr gaen
ind daer durch waert der dunel ghe
tzwonghen inde sprach alsus. **E**yn
man was der ihesus christus hiesse.
der was an dat cruyts gheneghelt.
ynd als ich dat tzeiche van de cruyts
sye. soe vrucht ych seer. ind alsus ver
ueert soe vlye ich dat. **S**oe sprach
cristoffel. **S**oe is dan der christus

groisser ynd mechtiger dan du. wes
tzeiche du alsus vruchtetes. **N**och haen
ich tzo vergheues ghearbeyt. ynde
noch enhan ich nyet gheuonden de
meesten fursten van der werld. **A**d
de vaert wail ich wyl dich lassen.
ynd wyl **christum** suechen. **I**nde
doe he lange gesocht ynd gedwaelt
hadde ynd ouch ghevraghet hadd
weer yn **christus** solde leeren kennen.
Soe quam he tzo dem lesten tzo ey
nen heremyt der ym **christum** predi
chte ynd leerde yn vlijlich in dem
kersten ghelocue. ynd der heremyt
sprach tzo **cristoffel**. **S**ese koninck
dem du meynst tzo dienen. der wyl
alsulchen dienst dattu diekwil mo
est vasten. **Cristoffel** sprach. **E**ysche
eyn ander dyenst van myr. wat dat
mach ich in gheynrelewijs doen.
Soe sprach der heremyt. **S**u mo
est ouch veel bede. **Cristoffel** sprach.
ych enweis nyet wat dat is. de dieft
enmach ich ouch nyet doen. **S**oe
sprach der heremyt. **W**eist du dat
vliessende wasser wail daer in veel
mynsche in anyte van eyre liue ouer
ghaen ynd ouch verderuen. he ant
worde. **J**a ich. **S**er heremyt sprach
Vm dat du groiff byst van hoech
te ynd starck van leden. **W**ols du
daer by de wasser sitten. ynd al die
lude ouer dragen. soe soels du de ko
ninck den du dienen wole seer beha
ghelichen dienst doen. ynd ich hofse
dat he sych dyr daer vertzoenen sol
de. **Cristoffel** sprach tzo ym. **S**esen
dyenst den mach ich wail doen. ind
ich ghelouen dyr dat ich vm synen
wilken den dyenst doen sall. **A**lsus
ginck he tzo dem vliessende wasser
ynd huwede ym daer ein woninge
ynd he droech eyn hoem in synre

hant daer he sych mede in dem was-
 ser hielt. ynde he droech sy all oever
 dye daer quamen. Soe he dat lan-
 ghe tzyt ghedaen hadde. soe geviel
 op ein tzyt doe he in synē huyschyn
 lach ynd restede dat he hoerde eyns
 kynts stemme dye ym ryef ind sprach
 Cristofel kome her vyl ynde druch
 mych oever. Tzohant ginck he vyl
 ynd he vant nyemant. Soe he we-
 der gekomen was in syn huyschyn.
 soe hoerde he euer dye stemme roeffe
 dye ym tzo voeren rief ynd he leeff
 euer vyl. mer he vant daer nyemat.
 Inde doe he weder ghekomen was
 in syn huyschyn. soe hoerde he euer
 dye stemme roeffen tzo dem derden
 mail. Soe ginck he vyl ynd vant
 daer eyn kyntghyn sytzen op dem
 oever van dem riuier. Ind it badt
 cristoffel dat he it wolde oever dra-
 gen. Cristoffel nam dat kynt op syn
 scholderen ind nam synen stock in
 syn hant ynd ginck in dat wasser.
 ind syet. Dat wasser van dem ry-
 uier begbonde allentzelen tzo was-
 sen. ynde dat kynt begbonde sych
 swaer. tzo machen als blij. ynde wie
 he vorder ginck. soe dat wasser meer
 woesse. Inde dat kynt begbonde
 meer ynd meer cristofels scholderē
 tzo drucken myt eynem swarē laste.
 iae alsoe seer dat cristoffel in groisse
 anxyten was ynde vruchte seer dat
 he verdrinckē sold. Ind als he nauw
 ontgaen was ynd oever dat wasser
 gekomē was. soe settzede he dat kynt
 neder op dat oever ynd sprach tzo dē
 kynd. O kynt du haddes mych by
 nae in groif perickel ghebracht. ynd
 du woeghes soe swaer. all hadd ich
 dye gantze werld op myr ghehadd
 ich haddē nauwe soe groissen last

ghehadt. Soe antworde ym dat
 kynt Cristoffel en verwonder dych
 nyet. want du enhaddes nyet allē
 op dyr alle dye roet. mer du droe-
 ges ouch op dynē scholderē den ge-
 nēder dye werld gemacht hait. wāt
 ich byn christus dyn koninck dē du
 in dem wercke dyenes. Ind op dat
 du wissen moeghes dat ych waer sa-
 ghe. als du oever komes. soe stych di
 nē stock neuen dyn huyschyn in die
 erde. ynd du sals syen des morgens
 dat he ghebloeyet hait. ynde he salt
 vrucht hain. Ind tzohant verswan
 dat kyntghyn. Soe cristoffel oever
 quam. soe stach he synen stock in die
 eerd. ynde doe he des morgheens op
 stond. soe vant he dat he blader had
 als eyn palmen boem. ynd he hadd
 dattelen daer op. Hier nae quam
 cristoffel tzo der stat Samon in li-
 cien. Ind doe he yr spracch nyet ver-
 stor. soe badt he god dat he ym wol-
 de gheuen verstantnisse van der
 spracch. Inde doe he in syn ghebede
 was. soe hieldē yn die richter vur cē
 onsinigē mynschē in liessē yn gaē.
 Mer doe cristoffel dye spracch van
 gode ontfangē had. so dectre he syn
 aengesicht yn quā tzo d stat daer he
 strijdē sold. Ind dye kerstē dye men-
 daer pinichde sterckē he in onsen he-
 rē. Doe sloech yn eynre vā dē richte-
 rē in syn angesicht. Soe ondeckte
 cristoffel syn aensicht in sprach. En
 weer ich nyet kerstē. ich soldē tzo hāt
 myn onrecht wreckē. Soe settzede
 cristoffel syn roed in dye eerd vmb
 dat he dat volck bekeerē mochte. soe
 badt he god dat sy bloeyē worde. in
 tzo hāt als dyt geschiede soe wordē
 geloeuich acht dusent mynschē. In
 der koninck sende cc. rittere dye cri-

stoffel vut sych brengen solde. **I**nd
doe sy yn bedende vonden ynd sych
ontsaghen dat tzo boerschaffen. soe
seechten sy dat dem koninck. **S**oe
sende d koninck noch. cc. ritter. **D**ie
wylche doe sy cristoffel vonden be-
dende. soe worden sy ouch myt ym
bedende. **I**nd cristofel stont op ind
sprach **W**at suct yr. **I**nd doe sy
syn anghesicht saghen. soe sprachen
sy **S**er koninck hait ons zo dyr ge-
sent dat wyr dich tzo ym gheuangē
sullen brengen. **C**ristoferus sprach
tzo yn **W**olde ich soe enmoecht yr
mych nyet daer brengen noch ghe-
bonden noch onghelouen. **S**oe
sprachen sy **W**olt du dan nyet ko-
men soe gack vrielich waer du wolt
ynd wyr wyllen dem koning saghe
dat wyr dych nyet envondē. **I**t en
sal alsus nyet gheschien sprach he.
mer ich sal myt vch gaen. ynd cri-
stoffel bekeerde sy zo dem ghelouen.
In he hies sy dat sy ym syn hēde op
den rugge bunden. ynd alsus ghe-
bonden vut den koninck leyde. **D**oe
yn der koninck sach. so waert he ver-
ueert ynd viel van synē stoil. **D**aer
nae soe hoenen yn syn dyent op. **I**n
he vragede cristoffel wie he hies yn
van wā dat he were. **C**ristoffel ant-
worde. **E**r ich ghedouft waert. so
hies ich reprobns. mer nu heis ych
Cristoffel. **S**er koninck sprach tzo
ym. **S**u hais dyr eynen geclliche
namen doen geuen. nae cristus der
ghecrutzicht was. der sych seluen
noch dyr helpē noch bat doē mach.
Tu saghe du tzo enener van chana-
an. wairvm enoffers du onsen goe-
den nyet. **C**ristoffel antworde. **S**u
bist rechte geheyschen dagnus. wāt
du bist der werld doit ynd des du

uels gefelle. ynd dyn goede syn der
mynsche werck. **D**er koninck sprach
tzo ym. **S**u bis gheuoidet onder
den wylten beesten. ynd dairvmb
soe enmachstu nyet spreche vā beest-
liche dingen ynd dat den mynschen
onkundich is. **I**nde dairvmb wolt
du offerhand doen. so salt du grou-
eer van myr ontfange. mer enwilt
du des niet doen. soe sal ich dich seer
doen pinighen. **I**nde doe cristoffel
nyet offeren enwolde. soe lies he yn
in eyn kercker legghen. ynd he dede
dye ritter dye nae cristofel ghegaen
waren vmb **cristus** name onthoef-
den. **S**aer nae dede d koninck mit
cristoffel in dē kercker sliessen tswae
schoene ghemeyn vrouwen vā wyl-
che dye eyn hies nicea ynd dye an-
der aquilina. **I**nde he ghelouede yn
groisse gaue weer it sach dat sy yn
daer tzo brengen mochten. dat he
myt yn sundichte. **S**oe dyt cristo-
fel sach. soe gaff he sych in syn ghe-
bede. **M**er doe yn dye vrouwe crey-
geden ynd tergheden myt beroere-
myt tasten ynde myt helsen. **S**oe
stont he op ynd sprach tzo yn. **W**at
suct yr ynd vm wat sachen syt yr
hier in ghebracht. **S**ye wyuer wor-
den verueert vā der clairheyt syns
anghesicht ynd sprachen. **H**illige
man gods erbarm dich onser dat
wyr moeghen ghelouen in dē god-
den du prediches. **S**oe dat der ko-
ninck hoerde. soe dede he sy vut sich
brengen ynd sprach. syt yr ouch ver-
leit. **I**ch sweere vch by den goeden.
it en sy dan dat yr offerden goede.
yr sult ein quaden doit sternen. **S**y
antwoorden ym. **W**olt du dat wyr
den goeden offerē. soe lais die straf-
sen sinieren ynd alle mynschen ver-

samelen in dem tempel. Als dit ghe-
daen was. ynde dese ionckfrouwen
in den tempel ghetomen waren. soe
ontgordē sy sich. ind bonden yr gor-
del den goeden v̄n die hēls. ynde sy
zoghen sy zo der erden neder. ynde
braechen sy ontzwee. Ind sy sprachē
zo den ghenen dye by yn stonden.
Ghaet ynd haelt dye arzeder dat sy
v̄wer goede ghesont maken. Soe
dede der koninck aquilina op henc-
ken. ȳn an yrvoesse bindē einē grois-
sen steyn. Ind alsus zo rissen sy ȳn
zo brachen all yr leden. ynd doe sy
doit was. soe warp mē niceā yr sis-
ter in eyn vuyr. mer sy ghinck daer
v̄s onghequetst. Ind doe sloech mē
yr dat hoest aff. Saer nae bracht
mē cristoffel v̄n den koninck ynde
he dede yn slaen myt yseren roeden
ynd eyn yserē gloeyenden helm op
syn hoeft setzen. Saer nae lieff der
koninck eyn yseren banck maken.
ynd dede cristoffel daer op binden
ynd warp vuyr ȳn pech daer onder
mer dye banck smaltz als wass. ynd
cristoffel ginck onghequetst v̄n dan.
Saer na dede yn der koninck an eē
stock bindē ynd he dede yn v̄n. cccc
ritter durch schiessē. Mer al dye pyll
bleuen in der lucht hangē. ynd gein-
re enmocht cristoffel gheneichen. in
der koninck meinde dat he van den
ritteren gheschoessen were ynd he /
spottede yn. ind onuersiens quā ein
v̄n den pylen v̄s der lucht ynd viel
dē koninck in syn ougē. ynd he wae-
rt gātz blint. Cristoffel sprach. Noz
ghen sal ych steruen. Ind du tyrant
smeer dyn oughen v̄n mynē bloit.
ind du sals daer mede genesen. Doe
dede yn der koninck v̄s leyden dat
mē yn onthoefden solde. soe dede he

syn ghebede. ynd daer na: waert he
onthoefst. Ind der koninck nā ewe-
nich v̄n synem bloid. ynd leide dat
op syn oughen in christoffels gods-
name ynd in sent cristoffels. name
ynd zohant waert he siende. Soe
gelouede der koninck ynd gaf ein
gebor. soe weer god ynd sent cristof-
fel blasphemierde ynd dede hoēsprac-
ch teghen sy datmen den solde zo
hant myt dem swerde rychen.
Ambrosius spricht alsus in der pre-
facien v̄n desēn merckelē. O lyue
here du hais ghegeuen cristoffel sul-
che groisse ghenade der leringe dat
he bekeerde durch groisse wonderli-
che mirakel. v̄n viij. dusent mynschē
van der dwalinge der heydenschaft
zo dem kersten ghelouen. Ind dat
he ouch niceā ynd aquilina bracht
zo dē stait der kuyshēyt dye zo v̄n
rens eyn lange tzyt in dem gemey-
nen offendaer vrouwen huys der
vuyler ȳn stinckenden onkuyshēit
gedient hadden. ynd hait sy geleere
dat sy ontfāgen hain dye kroen der
martialie. ind als he ghebondē was
op eyn yseren banck in dat middel
van dem vuyr. soe hait he dye heyt
de niet gevrucht. ind ein gātzē dach
soe mocht he nyet durchschossē wer-
den v̄n den ritteren myt den pylen.
Mer eyn van den pylen hait ghe-
quetst dat oug des pyntes dē noch
tant dat bloit des hyllyghen merke-
lers myt erden ghemenckē hait we-
der ghegeuen syn licht. ynd weckne-
mende dye blintheyt des lichams.
soe is ouch verlicht worden dat ge-
moide. Wāt he verwarf vergifnisse
synre sunden. ind he vercreege ghe-
nedichlich dat he dye suecten ynde
franckheyt verdrene.